

Blickpunkt Erlangen

CSU 70 JAHRE
1946 – 2016
ERLANGEN

2017
April

Kreismitgliederversammlung
mit Neuwahlen

Do., 06.04.2017, 19.00 Uhr
Freizeitzentrum St. Kunigund,
Holzschuherring 40,
Eltersdorf

DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

Erlangen braucht Masterplan Wie kann Wachstum sinnvoll gestaltet werden?

Über 100 Besucherinnen und Besucher konnte Jörg Volleth, stellv. CSU-Fraktionsvorsitzender im Pacellihaus begrüßen. Sie alle waren gekommen, um mit Innen- und Bauminister Joachim Herrmann, dem Planungs- und Baureferenten der Stadt Erlangen Josef Weber und mit der stellv. Landesvorsitzenden des Bundes deutscher Architekten Annemarie Bosch über den Wohn- und Lebensort Erlangen zu diskutieren. Die Einwohnerzahl der Stadt Erlangen sowie die Zahl der Arbeitsplätze wachsen stetig, aber dieses Wachstum muss auch gestaltet werden.

Auch durch die steigende Anzahl der Studierenden hat sich der Wohnungsbedarf verstärkt und damit das Wohnen in Erlangen stark verteuert. Jörg Volleth verwies auf den erst kürzlich erschienenen Wohnungsbericht der Stadt, der auch aufzeigt, dass es in Erlangen fast 50% Singlehaushalte gibt.

Joachim Herrmann wies darauf hin, dass ein harmonisches und organisches Wachstum mit der dazu passenden Infrastruktur sich nicht zu schnell entwickeln dürfe. Auch die Nachverdichtung muss mit großem Augenmaß betrieben werden, damit nicht zusätzliche Spannungen und schlimmstenfalls höhere Kriminalitätsraten entstehen.

Annemarie Bosch forderte eindringlich neue Konzepte sowie einen Masterplan für Erlangen. Sie verwies auch auf die Veränderungen, die auf die Stadt zusätzlich zukommen durch den Bau des Siemens-Campus. Die CSU-Fraktion hat dazu schon vor längerer Zeit einen Antrag geschrieben und wartet auf eine



Von links: Josef Weber (Referat für Planen und Bauen, Stadt Erlangen), Innenminister Joachim Herrmann MdL, Annemarie Bosch (Architektin, stv. Vorsitzende BDA Bayern), Jörg Volleth (stv. Vorsitzender CSU-Stadtratsfraktion Erlangen). Foto: A. Börner

Stellungnahme der Stadt. Jörg Volleth ist sich einig mit Annemarie Bosch, dass der Flächennutzungsplan nicht mehr aktuell ist.

Der noch gültige (bis 2020) Flächennutzungsplan ist laut Josef Weber der Masterplan für Erlangen. Dieser ist in vielen Punkten noch nicht umgesetzt, da es keinen gesellschaftlichen Konsens gibt. Dies betrifft vor allem die ausgewiesenen Gewerbeflächen. Er hält 1% Bevölkerungswachstum pro Jahr angemessen für eine Stadt der Größenordnung Erlangens.

Der Forderung Joachim Herrmanns nach mehr Außenentwicklung mit der Ausweisung neuer Bauflächen und weniger Nachverdichtung hält er entgegen, dass die Flächenknappheit in Erlangen dies kaum zuließe.

Die Frage, ob durch mehr Wohnungen in der Stadt eine Abnahme des Verkehrs erreicht werden könne, wird differenziert gesehen. Nicht jeder Pendler will in Erlangen wohnen, aber jeder neue Arbeitsplatz bedeutet im Moment einen Pendler mehr. Joachim Herrmann weist nachdrücklich auf die Entscheidungsfreiheit und sich ändernde Lebensstile hin sowie auf leis-

In dieser Ausgabe:

Wissen schafft was!	3
Neuwahlen der Erlanger CSU-Verbände.....	4
Wieviel Kirche braucht der Staat?	6
Forschungs- und Technologiecluster..	6
Zwei Bürgerentscheide im Mai	7
Termine und Impressum.....	8

tungsfähige Verkehrssysteme, die einen Pendelverkehr ermöglichen.

Auch der Begriff Nachverdichtung ist umstritten, da er mittlerweile negativ besetzt ist. Jörg Volleth wirbt für die Schaffung von "neuem Wohnraum" und Josef Weber möchte "Dichte" durch "Nähe" ersetzen. Er will auch, dass den Freiräumen mehr Spielraum zugestanden wird. Mehr Freiraumqualität fordert auch eindringlich Annemarie Bosch, stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes des Bundes Deutscher Architekten (BDA). Erst muss eine Analyse der bestehenden Strukturen vorliegen, bevor mehr Dichte verkauft werden kann. Allein das Aufstellen von Bänken kann schon viel bewirken. Jörg Volleth weist auf die Berücksichtigung der sozialen Verhältnisse in den einzelnen Stadtvierteln hin.

In der Diskussion wurde der Lärmschutz in Bruck eindringlich eingefordert. Intensiv wurde eine Überbauung der A73 in den tiefergelegten Bereichen diskutiert.

Hier zeigten sich Josef Weber und Joachim Herrmann diese Idee weiter zu verfolgen und Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die CSU - Stadtratsfraktion wird dazu einen Prüfantrag stellen. Thema war auch die Baumfällaktion der Stadt rund um das Gebiet der Hans-Geiger-Straße. Hier beschwerten sich die BürgerInnen wieder einmal über die schlechte Informationspolitik der Stadt.

Große Sorgen haben die BürgerInnen aus der Bamberger Straße, deren Stadtteil schon jetzt erheblich belastet ist. Nachverdichtungen in der geplanten Größenordnung (ca. 130 neue Wohnungen) werden nicht akzeptiert werden. Die CSU-Stadtratsfraktion wird sich dafür einsetzen, dass ein für das Stadtviertel passendes Konzept erarbeitet wird, das auch von den Bewohnern akzeptiert wird. Sehr positiv wird die CSU-Initiative gesehen, dass das Viertel mit dem Förderprogramm "Soziale Stadt" unterstützt werden soll. Auf diese Weise können soziale Einrichtungen geschaffen werden.

Auch Josef Weber sieht große Chancen durch den CSU-Antrag.

Die Diskussionen zeigten deutlich auf, dass die Bürger und Bürgerinnen intensiv mit einbezogen werden wollen, wenn in ihrem Bereich "Wohnen und Leben" Veränderungen stattfinden sollen. Die Schaffung von neuem Wohnraum wird nicht möglich sein, wenn kein Mehrwert für alle Betroffenen zu erkennen ist. Daher muss auch immer eine Sanierung des bestehenden Bestandes inklusive der Außenräume mit geplant werden.

Jörg Volleth, Sprecher für Planen und Bauen in der CSU-Fraktion, stellte zum Schluss der Veranstaltung noch mal klar: Eine Nachverdichtung in bestehenden Gebieten muss mit viel Fingerspitzengefühl erfolgen unter Erhaltung der Lebensqualität und Einbeziehung aller Betroffenen.

Birgitt Abmus



Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr



4. Erlanger Stadtgespräch mit Dr. Annekathrin Preidel, Präsidentin der Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Cafe SchwarzStark, Henkestraße 91



Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitsschutz zahlt sich aus. Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23
www.carl-korth-institut.de



WIE es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmerraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**

Wissen schafft was!

Was dem Bund Wissenschaft & Innovation in ER(H) wert sind – und warum

Dass der Wohlstand unseres Landes vor allem in den Köpfen und mit den Händen seiner exzellent ausgebildeten Menschen entsteht, ist inzwischen eine Binsenweisheit. Und doch muss man es immer wieder betonen: Deutschland braucht die besten Köpfe mit den cleversten Ideen und gleichzeitig die versiertesten und motiviertesten Fachkräfte um im immer härteren internationalen Wettbewerb bestehen zu können.

Das ist keine graue Theorie, sondern zutreffende Situationsbeschreibung und schiere Notwendigkeit, wenn wir unseren Lebensstandard sichern und für die nachkommenden Generationen weiter verbessern wollen. Nur wenn wir immer wieder neu imstande sind, aus Ideen Konzepte und aus Konzepten marktreife Produkte zu machen, werden wir die Wertschöpfung erreichen können, die uns unseren Wohlstand und die erarbeitete Lebensqualität auf Dauer erhält. Deshalb müssen uns Wissenschaft, Forschung und Innovation so viel wert sein, wie irgend möglich.

Bevor es dabei aber um Geld geht, sind wir selbst gefordert. Wissenschaft und Forschung zu betreiben, bedeutet organisierte, systematische Neugier. Eine Neugier, deren Ergebnisse im Idealfall zu Innovationen führt, die uns allen das Leben leichter machen. Das ist Fortschritt, der aber auch gesellschaftliche Akzeptanz und ein wissenschaftsfreundliches Klima voraussetzt - inklusive der Bereitschaft, Steuergelder in nicht geringer Höhe dafür auszugeben.

Es ist – zugegeben – nicht immer leicht, die mit Fortschritt zwangsläufig verbundene, ständige Veränderung unserer Lebensumstände als Vorteil und Gewinn zu verstehen. Aber mal ehrlich: Wer will ernsthaft wieder in der Welt leben, wie sie früher war? Ohne den medizinischen und medizinisch-technischen Fortschritt oder ohne grenzenlose und mobile digitale Kommunikation – um nur zwei Beispiele herauszugreifen.

Wissenschaft betrifft uns alle. Genau aus diesem Grund ist die systematische Förderung von Wissenschaft, Forschung und Innovationen ein wichtiges Aufgabenfeld der Politik, das die unionsgeführte Bundesregierung in der jetzt zu Ende gehenden Legislaturperiode massiv ausgebaut hat: Die Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung

und Forschung (BMBF) stiegen 2017 auf rund 17,65 Milliarden Euro. Das sind rund 4 Milliarden Euro mehr als am Ende der vorangegangenen Legislaturperiode. Rund 39 Prozent dieser Gelder setzen wir ein, um die Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems zu stärken, rund 34 Prozent entfallen auf die Hightech-Strategie und die Forschung für Innovationen und gut 26 Prozent dieser Mittel dienen direkt der Nachwuchsförderung sowie Maßnahmen für die Steigerung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens insgesamt.

Die Stadt Erlangen und der Landkreis Erlangen-Höchstadt sind eine der innovativsten Regionen Deutschlands. Dazu trägt auch die gezielte Forschungsförderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung bei. Für Institutionen und Unternehmen in Stadt und Landkreis gab es in der laufenden Legislaturperiode neue Förderzusagen, die sich auf die stolze Summe von rund 93 Millionen Euro addieren. Den Spitzenplatz nimmt dabei mit knapp 15 Millionen Euro die Förderung der Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft ein, gefolgt vom Bereich Elektronik- und Elektroniksysteme mit rund 13,8 Millionen Euro und der geisteswissenschaftlichen Forschung mit über 10 Millionen Euro. Über 9,5 Millionen Euro wurden für die Erforschung erneuerbarer Energien und der rationellen Energieumwandlung neu bewilligt, 6,3 Millionen für Werkstoff- und Produktionstechnologien.

Mit 9,8 Millionen Euro unterstützte das BMBF die Qualitätssicherung in Forschung und Lehre an der Friedrich-Alexander-Universität, um unseren bes-



Forschungsstaatssekretär Stefan Müller, MdB

ten Köpfen schon an der Hochschule die bestmöglichen Rahmenbedingungen mit auf den Weg zu geben. Dieses Geld ist ganz offensichtlich gut angelegt, denn unsere Region hält auch in diesem Jahr wieder einen der Spitzenplätze der Patentanmeldungen in Deutschland.

Es lohnt sich also, diese konsequente Forschungs- und Innovationspolitik auch in der nächsten Legislaturperiode fortzusetzen und auszubauen. Für unsere Region und unser Land insgesamt.

Michael Zuber

HANDWERK

winnebeck

ERLANGEN UNIVERSITÄTSSTRASSE 1

ROLEX

Neuwahlen der Erlanger CSU-Verbände

Ortsverband Alterlangen

Anlässlich der **Jahreshauptversammlung des OV Alterlangen/Stadtrandsiedlung/Schallershof** wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Einleitend berichtete die scheidende langjährige Vorsitzende Gerlinde Stowasser über die politische Arbeit des Ortsverbandes in den letzten beiden Jahren und sprach dabei den Wunsch aus, dass ihre Arbeit durch ein junges, tatkräftiges Team fortgesetzt werden möge. Stadtrat Wolfgang Beck sprach Gerlinde Stowasser nochmals seinen ausdrücklichen Dank für ihr jahrelanges sehr erfolgreiches Engagement aus.

Als neuer Vorsitzender des Ortsverbandes wurde sodann Marcus Fischer gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Matthias



Distler, Conny Grosser und Dieter Wohlfahrt gewählt. Als Schriftführer wurde Sören Brandmühl-Kraus gewählt. Wolfgang Beck, Gerlinde Stowasser, Gerhard Lönne, Helga Friedel und Thorsten Stowasser wurden als Beisitzer gewählt.

Souverän geleitet wurde die Wahl von unserem Alt-Oberbürgermeister, Herrn Dr. Siegfried Balleis. In seinen Antrittsworten machte Marcus Fischer deutlich,

dass er den Ortsverband auch als offene Plattform für alle OV-Mitglieder versteht. Er wolle sich deren lokaler politischer Anliegen annehmen. Dabei warb er nochmals für die Mitarbeit aller Mitglieder des Ortsverbandes. Nur ein geschlossenes Miteinander würde zur Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen zielführend sein. Marcus Fischer bedankte sich nochmals ganz herzlich für die herausragende Arbeit der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und insbesondere bei Gerlinde Stowasser für Ihren großartigen Einsatz. Der Ortsverband Alterlangen sieht sich durch die Neuwahlen personell nunmehr sehr gut gerüstet, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können.

Ortsverband Eltersdorf

Die Wahlen im Rahmen der **Jahreshauptversammlung** brachten folgendes Ergebnis:

Vorsitzender Wolfgang Appelt, stv. Vorsitzende Annika Clarner und Dr. Walter Preidel, Schatzmeister Martin Peter, Schriftführer Hartwig Klaumünzer, Beisitzer Reinhold Bauer, Herbert Haußner, Gerhard Lederer, Götz Nowak und Karl-Werner Panzer, Kassenprüfer Erich Birkholz und Thomas Pfister. Die vor ca. 2 Jahren wiederbelebten Stammtische sind inzwischen etabliert. In 2016 fanden



5 Veranstaltungen statt und für 2017 sind auch wieder 4 offene Stammtische im SCE-Sportheim terminiert. Die inzwischen fest eingeführten „Eltersdorfer Nachrichten“ erscheinen zweimal jährlich und werden im gesamten Ortsteil verteilt. Neben örtlichen Themen werden regelmäßig

Landes- und Bundespolitische Beiträge unserer Mandatsträger veröffentlicht. In enger Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat versuchen wir, die brennenden Probleme, wie innerörtlicher Verkehr, Bahn und Lärmschutz, soweit wie möglich positiv zu gestalten. Publikumswirksame Veranstaltungen wie die zum Thema „Neue Pflegeversicherung“, zu der wir rund 100 Interessierte begrüßen konnten, sollen auch in Zukunft auf die Aktivitäten unseres Ortsverbandes zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils aufmerksam machen.

Ortsverband Erlangen Ost/Sieglitzhof

Der **Ortsverband Erlangen Ost / Sieglitzhof** hat im **Gasthaus Brücken Paulus (Pizzeria Romano) Schronfeld 74** seine **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt**.

Unter der Wahlleitung von Georg Gebhard (Ehrenmitglied CSU Erlangen und OV Vorsitzender Dechsendorf) wurde die Vorstandschaft wie folgt gewählt: Uwe Greisinger (Vorsitzender) Daniel Riehn (stellv. Vorsitzender)

Robert Klaffus (stellv. Vorsitzender) Robert Suchy (stellv. Vorsitzender) Harald Hüttner (Schriftführer) Angelika Jechow (Beisitzerin) Christoph Kluxen



(Beisitzer) Thomas Gwosdek (Beisitzer) Wir wünschen der Vorstandschaft viel Erfolg.

von links: Daniel Riehn (stellv. Vorsitzender), Uwe Greisinger (Vorsitzender), Harald Hüttner (Schriftführer), Thomas Gwosdek (Beisitzer), Christoph Kluxen (Beisitzer) / Nicht auf dem Bild: Robert Suchy (stellv. Vorsitzender), Robert Klaffus (stellv. Vorsitzender), Angelika Jechow (Beisitzerin).

Ortsverband Tennenlohe

Der **OV Tennenlohe** hat seinen **neuen Vorstand gewählt**. **Künftig steht Ingrid Pickelmann, nach Verzicht Mehmet Sapmaz auf eine erneute Kandidatur für den Vorsitz, dem Ortsverband vor.**

Gemeinsam mit Alexandra Wunderlich (stellv. Vorsitzende), Mehmet Sapmaz, Klaus Wunderlich, Werner Handwerker und Fritz Gorny (Beisitzer) und Joachim

Handrich (Schriftführer) will die neue Vorsitzende die aktuellen Themen und Belange aus dem Vorort bzw. Erlangen im Rahmen regelmäßiger, monatlicher und öffentlicher Treffen mit den Mitgliedern und Gästen diskutieren. Hierzu trifft sich der OV Tennenlohe an jeden 3. Dienstag im Monat im „Tennenloher Schlössla“.



Ingrid Pickelmann, Klaus Wunderlich, Karin Schmid, Alexandra Wunderlich, Werner Handwerker, Mehmet Sapmaz, Joachim Handrich (v.l.n.r.)

Ortsverband West

Im Gasthaus Polster in Erlangen-Kosbach fand die Ortshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Der alte Vorstand wurde einstimmig bestätigt.

Neuer und alter Vorsitzender bleibt Rüdiger Schulz-Wendtland, als Stellvertreter stehen ihm Elisabeth Wein, Jörg Buff und Peter Rath zur Seite. Als Schriftführer wurde Andreas Löffler ebenfalls im Amt bestätigt. Die Vorstandschaft ergänzen wie bisher die Beisitzer Uschi

Rath, Klaus Könnecke, Christoph Oberle, Joachim Ruda und Jörg Willmann. In seinem Rechenschaftsbericht ging Stadtrat Rüdiger Schulz-Wendtland auf die politischen Themen der letzten 2 Jahre ein und warf auch einen Blick in die Zukunft, insbesondere geplanter Informationsveranstaltungen in Brennpunktbereichen im Stadtwesten.

Besonders hervorgehoben wurde die gute inhaltliche und harmonische



Zusammenarbeit innerhalb des CSU-Ortsverbandes und der Ortsbeiräte (Kosbach-Häusling-Stעדach).

Ortsverband Mitte-Nord

Auf der Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Mitte-Nord wurde Matthias Thurek als Vorsitzender im Amt bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wurden Herbert Winkler und Alexander Scranowitz gewählt.

Beisitzern sind Professor Dr. Christoph Alexiou, Frank Bücher, Marcel Youmba Foka, Dr. Kurt Höller, Dr. Robert Pfeffer, Ingolf Quente und Dr. Hans Schwemmler.



Siming Bayer wurde zur Schriftführerin gewählt. Allen nicht mehr angetretenen

oder ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern dankte Matthias Thurek für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Die Wahl wurde geleitet von der CSU-Kreisvorsitzenden und Stadträtin Alexandra Wunderlich. Sie dankte bei dieser Gelegenheit dem Ortsverband für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und gab einen aktuellen Einblick in die Arbeit des Kreisverbands und des Stadtrats.

Ortsverband Dechsendorf

Zum Gedankenaustausch hatte der CSU-Ortsverband wieder mal die Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich eingeladen. Aus dem breiten Spektrum ihres Berichtes zur Stadtratspolitik nahm der Wohnungsbau breiten Raum ein. Der aktuell neu aufgelegte Wohnungsbericht zeigt große Wohnraumdefizite auf. Die Ampelkoalitionäre wollen dem durch Nachverdichtung in bestehenden Wohnquartieren abhelfen. Die CSU setzt dagegen auf einen Mix aus Nachverdichtung und Bauland-Neuausweisungen.

Die turnusgemäßen Vorstandswahlen unter Leitung der Kreisvorsitzenden brachten eine einstimmige Bestätigung der Führungsmannschaft. Georg Gebhard



wird den Ortsverband für weitere zwei Jahre als Vorsitzender führen. Ihm zur Seite stehen Norbert Essler und Georg Wirth als Stellvertreter. Werner Kropp ist Schriftführer und Birgit Fritsche, Sabine Mardin, Georg Schickert sowie Dr. Mathias Trost gehören der Vorstandschaft als Beisitzer an. Gebhard schwor die Ortsverbandsmitglieder in seiner Vorschau auf einen

engagierten Bundestagswahlkampf mit Stefan Müller als Kandidaten ein. In der Diskussion forderten die Dechsendorfer CSU Mitglieder, dass an der Spitze der Partei dafür endlich auf ein gedeihliches Miteinander mit der Schwesterpartei CDU umgeschaltet wird, und die unsäglichen Nebenkriegsschauplätze, wie völlig überflüssige Nachfolgerdiskussion (G. Gebhard „Der Seehofer hört sowieso nicht auf“), Rekrutierungs-Geschmuse um KT Guttenberg, und anderes Geplänkel, endlich verlassen werden. Es gilt die Leistungen der Union – die sich sehen lassen können – in den Fokus zu rücken. Bei dem Hype, den der SPD-Spitzenkandidat derzeit auslöst, sind Disziplin und Kreativität gefragt.

Frauen-Union



Die FU Erlangen traf sich am in der Gaststätte Ritter St. Georg um über eine neue Vorstandschaft zu entscheiden. Dabei wurde die bisherige Kreisvorsitzende Irina Schmitz von den anwesenden Mitgliedern einstimmig im Amt bestätigt.

Inhaltlich setzte sich die Frauen-Union mit den verschiedensten Themen auseinander. In der Zeit der Bergkirchweih wurde beispielsweise das viel diskutierte Thema „Frauen und Sicherheit“ in den Fokus gerückt. Die FU verteilte während der Bergkirchweih Trillerpfeifen mit Informationsbroschüren an Frauen. Über diese und alle anderen Aktionen der Frauen-Union können Sie hier mehr erfahren: <http://www.csu-erlangen.de/csu-in-erlangen/ag/frauen-union.html>

Nach der Entlastung des bisherigen Vorstandes entschied die Versammlung über die neue Vorstandschaft. Als Stellvertreterinnen stehen Irina Schmitz zukünftig

Alexandra Beugel, Birgit-Carmen Kallauch-Hehmke, Birgit Krings und Lara Polster zur Seite. Anika Clarner und Ruth Kießewetter wurden zur Schriftführerin gewählt. Die Schatzmeisterin Ulrike Höller wurde ebenfalls im Amt bestätigt. Zu Beisitzerinnen wählte die Versammlung Stella Adorf, Rita Zöllner, Heike Klostermeier, Monika Siegel, Karin Gumbrecht, Elena Wedel und Alexandra Wunderlich.

Inhaltlich wie personell ist die FU Erlangen sehr gut für die kommenden zwei Jahren aufgestellt. Die Kreisvorsitzende Irina Schmitz freut sich auf die Zusammenarbeit mit den erfahrenen und den neuen Vorstandsmitgliedern.

Wieviel Kirche braucht der Staat?

Joachim Herrmann beim evangelisch-lutherischen Dekanat Erlangen

„Wieviel Kirche braucht der Staat?“ lautete der Arbeitstitel bei der Frühjahrs-synode des Evangelisch-Lutherischen Dekanats in Erlangen.

Durch die Diskussion, die im Anschluss an die Arbeitsgruppen stattfand, leitete Pfarrer Christian Düfel (Mitte). Auf dem Podium waren neben Innenminister Joachim Herrmann (rechts) auch der Baiersdorfer Bürgermeister Andreas Galster, die Landtagsabgeordnete Alexandra Hiersemann und Oberbürgermeister Florian Janik.

Das Fazit von Joachim Herrmann lautete: „Unser Staat braucht aktive engagierte Christen mehr denn je.“

Kersten Frembs



Wie politisch muss/soll Kirche sein? Dekanatsynode in Erlangen mit Alexandra Hiersemann, Joachim Herrmann, Florian Janik und Bürgermeister Galster aus Baiersdorf. Moderator des Podiums ist Christian Düfel. Foto: Anne-Lore Mauer (Facebook)

Forschungs- und Technologiecluster Jobmotor für den Mittelstand



v.l.n.r. Dr.-Ing. Thomas Maier, Jörg Trinkwalter, Dr.-Ing. Kurt Höller, Dr. Josef Schachtner

Auf Einladung von Dr.-Ing. Thomas Maier vom Ausschuss für Mittelstandspolitik im Wirtschaftsbeirat Bayern fand im Café SchwarzStark zum Thema Forschungs- und Technologiecluster statt.

Referenten waren Dr.-Ing. Kurt Höller und Jörg Trinkwalter vom Spitzencluster Medical Valley EMN und Dr. Robert Pfeffer. Die Moderation erfolgte durch Dr.-Ing. Thomas Maier. In der Diskus-

sion ging es insbesondere um Ideen und neue Produkte sowie den daraus folgenden Unternehmensausgliederungen aus Gründerzentren, wie dem IZMP in Erlangen. Die Symbiose von forschungsstarken Universitäten, Wachstumsbranchen und Weltkonzernen mit großen Forschungsaktivitäten ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Diese drei Säulen zur erfolgreichen Clusterbildung bilden das tragende Fundament.

Ebenso können die drei genannten Säulen hinsichtlich ihrer Bedeutung nach Von den Referenten erfolgte eine Einordnung in den Europäischen und internationalen Vergleich. Die finanzielle und materielle Förderung von jungen Start Up's muss sich in Deutschland/Bayern noch erheblich verbessern, wenn der Konkurrenzkampf zur USA

und China erfolgreich gemeistert werden soll. Die starke Ausweitung des Prinzips der Clusterbildung muss im Freistaat Bayern vorangetrieben werden. Dies muss auch Nicht-High-Tech Branchen und könnte auch Handwerksbetriebe mit einbeziehen. Erfahrungen müssen hier unbedingt noch gesammelt werden.

Diese Anliegen wurden an die anwesenden Personen aus Wirtschaft und Politik weitergetragen, die aus dem gesamten süddeutschen Raum zur Veranstaltung angereist waren. Anwesend waren auch die Gründervertreter des IZMP Herr Alt-Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis und Herr Konrad Beugel, Wirtschaftsreferent der Stadt Erlangen.

Thomas Maier

BEHRINGPARK
SHOWROOM . Sonntag 14-16 Uhr
Günthersbühler Str. 37-51 . Behringersdorf

BUILDING PERFORMANCE
| SEIT 1887 |

behringpark.mauss-bau.de
vertrieb@mauss-bau.de . 09131.1203.231

Farben.
Formen.
Emotionen.

www.maler-scholten.de

Zwei Bürgerentscheide am 7. Mai

Die Erlanger haben es in der Hand

Die CSU-Stadtratsfraktion empfiehlt bei beiden Bürgerentscheiden mit „Nein“ zu stimmen und damit für die Durchführung der Projekte.

Diese sind für unsere zukünftige Stadtentwicklung von großer Bedeutung. Der derzeitigen Rathausmehrheit unter der Führung von Oberbürgermeister Dr. Janik ist es auf Grund des mangelhaften Dialogs nicht gelungen, der Erlanger Bürgerschaft die Chancen für unsere Stadt aufzuzeigen.



Birgitt Aßmus,
Fraktionsvorsitzende

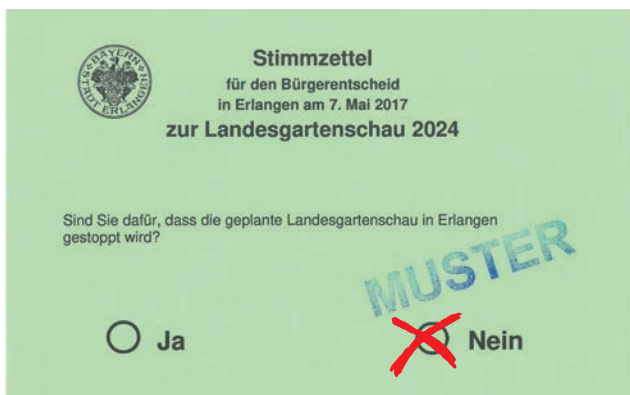


Jörg Volleth,
stv. Fraktionsvorsitzender



Gabriele Kopper,
stv. Fraktionsvorsitzende

Landesgartenschau 2024

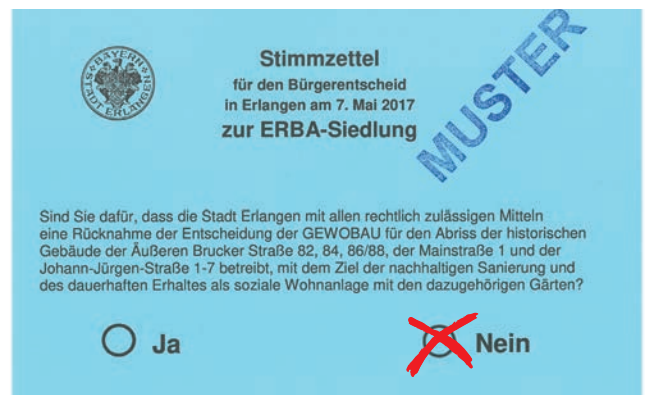


Wenn Sie mit „Ja“ stimmen, kann die Stadt Erlangen die Landesgartenschau nicht ausrichten. Stimmen Sie mit „Nein“, kann die Stadt die Planungen für die Landesgartenschau 2024 weiterverfolgen.

- Die Stadt am Fluss-Schaffung von mehr Freizeitmöglichkeiten an der Regnitz
- Bessere Gestaltung und vielfältige Nutzung des Großparkplatzes als Eingangstor zur Innenstadt
- Mehr Parkmöglichkeiten in modernen Parkhäusern



ERBA-Siedlung



Wenn sie mit „Ja“ stimmen, sprechen Sie sich gegen den Abriss der genannten neun Wohngebäude mit Nebenanlagen durch die GEWOBAU aus. Stimmen Sie mit „Nein“, kann die GEWOBAU ihr Wohnbauprojekt für ca. 90 neue Sozialwohnungen (geförderte Mietwohnungen) weiter vorantreiben.

- Eine Sanierung wäre teuer und aufwändig. Nach der Sanierung würde die Mieten bei ca. 14 Euro/Quadratmeter liegen.
- Die ERBA-Siedlung bleibt erhalten. Nur die in den 1930er Jahren nachträglich gebauten Werkwohnungen ohne Denkmal- und Ensembleschutz sind betroffen.





CSU Erlangen online:
csu-erlangen.de
Facebook:
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csu.fraktion.erlangen)
 und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csu.erlangen.stadt)
Instagram:
[csu_stadtratsfraktion_erlangen](https://www.instagram.com/csu_stadtratsfraktion_erlangen)
 und [csu_erlangen](https://www.instagram.com/csu_erlangen)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Montag,	03.04., 15:00 Uhr	Senioren-Union, Jahreshaupt-Versammlung und Neuwahl mit CSU-Kreisvorsitzender Alexandra Wunderlich, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
Dienstag,	04.04., 19:30 Uhr	KV Erlangen, 4. Erlanger Stadtgespräch mit Dr. Annekathrin Preidel, Präsidentin der Landessynode der Evang.-Luth. Kirche Bayern, anlässlich des „Lutherjahres“, Cafe SchwarzStark, Henkestraße 91
Dienstag,	04.04., 20:00 Uhr	OV West/CSU-Stadtratsfraktion, „Neubebauung in Steudach/Klosterholz – Probleme?“, Steudach, Feuerwehrhaus, Klosterholz 11
Donnerstag,	06.04., 19:00 Uhr	KV Erlangen, Kreismitgliederversammlung mit Neuwahlen, Eltersdorf, Freizeitzentrum St. Kunigund, Holzschuherring 40
Freitag,	07.04., 19:00 Uhr	Stefan Müller, MdB, Wirtshausgespräch in Tennenlohe, Restaurant „Zum Schloß“, Schloßgasse 7
Donnerstag,	13.04., 16:00 Uhr	AK-Hochschule Mittelfranken, Bezirks-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Erlangen, Sektion für Experimentelle Onkologie und Nanomedizin (SEON), HNO/Universitätsklinikum Erlangen, Glückstraße 10a
Donnerstag,	13.04., 19:00 Uhr	OV Frauenaurach, Stammtisch, TSV-Sportheim, Karl-May-Str. 39
Donnerstag,	13.04., 19:00 Uhr	OV Bruck-Anger, Schwerpunkt Bruck: ÖPNV, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenaauracher Damm 11
Dienstag,	25.04., 19:30 Uhr	KV/CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, „Landesgartenschau 2024 – Chance für Erlangen!“ mit Hermann Hübner, Landrat Landkreis Bayreuth, Michael Hohl, CSU-Stadtratsfraktion Bayreuth, ehem. Oberbürgermeister Bayreuth, Stadträtin Pia Tempel-Meinetsberger, Vorsitzende der Heimat- und Geschichtsvereins Erlangen, Haus des Handwerks, Friedrich-List-Straße 1
Mittwoch,	26.04., 19:00 Uhr	Junge Union Erlangen, FeierAbend, Steinbach Bräu in der Vierzigmannstr. 4, 91054 Erlangen
jeweils Dienstag,	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtsprechstunde: Tel. Herbert Winkler 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel. 0170-2244199

Vorankündigung:

Dienstag,	02.05., 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthaus Polster, Am Deckersweiher 26
Mittwoch,	03.05., 19:30 Uhr	OV Ost besucht den Tennisclub Rot-Weiß Erlangen e.V. mit dem 1. Vorsitzenden Robert Suchy, Ebrardstraße
Donnerstag,	04.05., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenaauracher Damm 11
Donnerstag,	04.05., 19:30 Uhr	Mittelstands-Union, Diskussionsabend mit Staatsminister Joachim Herrmann, MdB, „Flüchtlingspolitik: Das Richtige tun!“, Haus des Handwerks, Friedrich-List-Straße 1

Dienstag, 25.04., 19:30 Uhr

„Landesgartenschau 2024 – Chance für Erlangen!“

- **Hermann Hübner**, Landrat Landkreis Bayreuth
 - **Michael Hohl**, CSU-Stadtratsfraktion Bayreuth, ehem. Oberbürgermeister Bayreuth
 - **Stadträtin Pia Tempel-Meinetsberger**, Vorsitzende der Heimat- und Geschichtsvereins Erlangen
- Haus des Handwerks, Friedrich-List-Straße 1



Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (Vi.S.d.P), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Franz Hilbert, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich
Satz, Layout: Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791
Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich
Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Mai ist am 15. April.**